

ESPABAU

a k t u e l l



FRÖHLICHE OSTERN



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

im Mittelpunkt unseres
Handelns steht der in der

Satzung verankerte Förderauftrag der guten,
sicheren und sozial verantwortbaren Wohn-
raumversorgung.

Über 3000 Familien bieten wir ein Stück
Lebensqualität in Bremen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen
hohen Millionenbetrag in unseren Immobilien-
bestand investieren.

Modernisierung und energetische Sanierung
bleiben unsere Hauptaufgabe.

Nach langem Vorlauf konnte endlich der Start-
schuss für den Neubau des Cometmarktes in
der Hemmstraße gegeben werden.
Nach diesem milden Winter, der sicherlich
Heizkostensparnis gebracht hat, wünschen wir
uns einen schönen Frühling.
Genießen Sie die Frühlingszeit!

Ihr



Manfred Eisinger
Vorsitzender des Vorstandes

1. Preis: Schönster Weihnachtsbaum



So schmückte Jürgen Klein seinen Weihnachtsbaum und gewann den ersten Preis.



Platz zwei im Foto Wettbewerb an Gisela Sauer.



Platz drei im Foto Wettbewerb an Sabine Peter.

Wieder einmal hatte die ESPABAU aktuell in der Winterausgabe 2014 zur großen Fotoaktion „Der schönste Weihnachtsbaum“ aufgerufen. Viele Mitglieder hatten sich die Mühe gemacht, ihre Wohnungen mit festlichen Weihnachtsbäumen zu schmücken. Am Ende entschied sich die Jury für das Motiv unseres Mieters Jürgen Klein in der Borgfelder Straße 1. Der Gewinner wird mit einem Scheck über 150

Euro belohnt. Den zweiten Platz belegte Gisela Sauer in der Hemmstraße 272, der Preis ist ein Scheck über 100 Euro. Dritte und somit auf dem Siegereppchen ist Sabine Peter aus der Borgfelder Straße 5. Sie wird noch mit einem Scheck über 50 Euro belohnt. Die Jury möchte sich auf diesem Wege noch mal bei allen Teilnehmern für Ihre Kreativität bei den Weihnachtsmotiven bedanken.

Aktion „Wir suchen das schönste Osterbild“

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter!
Im Frühjahr 2015 stellt sich die große Frage: Wer hat den besten Blick für das schönste Osterbild? Alle Mieter haben die Chance, sich an dieser Fotoaktion zu beteiligen. Die Motive zum Thema Ostern sollten fotografiert werden, die drei Schönsten gewinnen. Die Entscheidung

wird der Jury sicher schwer fallen. Zu gewinnen sind: Erster Preis 150 Euro; Zweiter Preis 100 Euro; Dritter Preis 50 Euro. Also, schicken Sie uns Ihr Osterbild! Machen Sie mit! Schicken Sie das Motiv bitte bis zum 15. Mai 2015 an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen.

Aktion Schweine: Keiner hat richtig gezählt



Das Wandbild an der Hausfassade der Hemmstraße/Anne-Frank-Straße: Wie viele Schweine sind darin enthalten?

In der letzten Ausgabe von ESPABAU aktuell riefen wir zur Aktion für die Kinder von sechs Jahren an auf. Die Frage lautete: Wie viele Schweine stecken in der neuen Wandmalerei der Fassade des Häuserblocks Hemmstraße/Anne-Frank-Straße? Leider wurde in keiner der Einsendungen die korrekte Antwort genannt. Deshalb geben wir den Kindern noch einmal die Chance, an der Aktion mitzumachen. Also:

Die Frage richtig beantworten und der Redaktion der ESPABAU aktuell bis zum 15. Mai 2015 zuschicken.

Die Adresse: ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Unter den richtigen Einsendungen wird der Hauptgewinn gezogen: Ein Sparschwein mit einem Startkapital von 50 Euro. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.

Ehemaliger Comet-Markt bekommt ein neues Gesicht.



Dieses Bild in der Hemmstraße 157 gehört der Vergangenheit an: Der frühere Comet-Markt unter dem Flachdach wurde abgerissen...

Der Comet-Markt in der Hemmstraße 157 in seiner früheren Gestalt gehört der Vergangenheit an. Gerade erfolgt der Abriss, auf dem Grundstück wird ein neues Gebäude erstellt. Unsere Genossenschaft hatte vor zwei Jahren bereits 2,5 Millionen Euro in das 3300 Quadratmeter große Grundstück investiert, nun werden weitere zwei Millionen für einen Neubau zur Verfügung gestellt. Der vordere Teil, der Ex-Comet-Markt und der Frisörsalon mit dem Flachdach werden abgerissen. Der hintere Teil bleibt erhalten und wird auf den neuesten tech-



...und durch ein neues Gebäude ersetzt. Für den Neubau (hier eine Visualisierung) ist u. a. ein dreigeschossiges Ärztehaus geplant.

nischen Stand gebracht. Für den Neubau ist ein dreigeschossiges Ärztehaus mit Verbrauchermarkt im Erdgeschoss geplant. Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt, der Bau kann in Kürze beginnen. Der Leerstand der Flachdachzeile war für den Stadtteil Findorff an so exponierter Stelle natürlich überhaupt nicht schön. Insofern freuen sich die Findorffer über die vorgesehene Lösung. Laut Günther Warners, technischer Abteilungsleiter bei ESPABAU, soll das Gebäude im ersten Quartal 2016 fertiggestellt sein.

Nach dreijähriger Bauphase: Das Vorzeigebauwerk ist fertiggestellt



So sieht es in der Dreizimmerwohnung im Utbremer Ring 120 aus: Die Küche ist in den Wohnraum integriert.



Das Prunkstück in der Mittelwiese 1a: Hochwertiger Designbelag in Holzoptik, Wohnraum mit integrierter Küche.

Nachdem nun auch der 3. und 4. Bauabschnitt abgeschlossen sind, ist das dreijährige Bauprojekt Utbremer Ring, Hemmstraße und Mittelwiese jetzt fertiggestellt worden. Insgesamt entstanden bei diesem Projekt 38 neue Dachgeschosswohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 3000 Quadratmetern, die bis auf wenige Ausnahmen bereits vermietet sind.

Energetische Komplettanierung, Fassadendämmung sowie neue bodentiefe Fenster und Brennwertgeräte standen ebenso auf dem Arbeitsplan wie ein neues Dach und die Renovierung der gesamten Treppenhäuser. Außerdem wurde die Außenanlage neu gestaltet. Das Besondere: Die kleineren Wohnungen (ca. 55 Quadratmeter Wohnfläche) wie in den



Neue Vorstellbalkone entlang der Hemmstraße 260 bis 278 sowie der Mittelwiese 1a sorgen für Nachhaltigkeit.



Über diese Wendeltreppe mit Blick auf die Küchenzeile...



...kommt der Mieter in die kleine Galerie.

Eingängen Hemmstraße 260 – 264 und 272 – 276 sind alle mit Tageslicht-Spots ausgestattet, die größeren Wohnungen (ca. 110 Quadratmeter Wohnfläche) wie im Eingang 270 verfügen zusätzlich über ein Gäste-WC.

Einmalig ist der Ausbau der Loggia wie im Haus Utbremer Ring 124. Die Ausstattung der Wohnung lässt keine Wünsche offen. Es ist eine Einbauküche vorhanden, alle Zimmer wurden weiß gestrichen, freundlich hell gestaltet und verfügen über sämtlichen modernen Komfort. Die Fußböden wurden mit hochwertigem Designbelag in Holzoptik ausgelegt. Die offene Wohnküche grenzt direkt an das große,

helle Wohnzimmer mit seinem großen Balkon, welcher über eine elektrische Markise mit Windsensor verfügt. Ein Abstellraum sowie ein Badezimmer mit Waschmaschinenanschluss runden die Wohnung zu einem Wohnraum ab. Ein Prunkstück ist zweifelsohne die Wohnung in der Mittelwiese 1a, die ähnlich ausgestattet ist. Hier beeindruckt die moderne Einbauküche, die in den Wohnraum integriert ist. Über eine Wendeltreppe gelangt man auf eine kleine Galerie, die einen Blick über Findorff bietet. Auch Rückblickend lässt sich dieses Bauvorhaben als ein Vorzeigeobjekt unserer Genossenschaft bezeichnen.

Kasseler Straße: Dritter Bauabschnitt beginnt



Kasseler Straße: Im Vordergrund ist ein Objekt mit der neuen klinkerfasse zu sehen, in allen drei Gebäuden hinten werden Staffelgeschosswohnungen eingebaut.

Standort Kasseler Straße: Der verhältnismäßig milde Winter hat sich positiv auf die Bauvorhaben in Findorff ausgewirkt. Gerade hat der 3. Bauabschnitt in den drei Gebäuden 39 – 49 begonnen, diese werden wie die zwei vorhergehenden Gebäude 62 – 72 und 74 – 80 modernisiert. Die Besonderheit dort: Die Dächer werden zurückgebaut und durch neue Staffelgeschosse ersetzt. Insgesamt entstehen zehn neue Staffelgeschosswohnungen: Acht sind ca. 55 Quadrat-

meter groß, zwei bieten eine Fläche von von ca. 100 Quadratmetern.

Neben den energetischen Sanierungen wie die allseitige Wärmedämmung werden die Fenster erneuert, die Balkone vergrößert sowie die Heizungsanlagen modernisiert. Die Gebäude erhalten allesamt eine Klinkerfassade. Außerdem werden die Außenanlagen umgestaltet und neu bepflanzt.



Der Block Kasseler Straße 47 – 49: Hier haben gerade die Arbeiten für den letzten Modernisierungsabschnitt begonnen.



So werden wie auf dieser Visualisierung die neuen Gebäude in der Kasseler Straße aussehen: Dieser Blick ergibt sich vom Parkplatz aus.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und zum Jubiläum



95 Jahre

Hildegard Fricke

Annegret Glade

90 Jahre

Gerhard Sambale

Heinrich Blecher

Rosa Becker

85 Jahre

Rita Weiße

Georg Klußmann

Theodor Plate

Ruth Heins

Ingeborg Hermann

Gertrud Heinze

Franz Scheper

Magarete Blanke

Ursula Weise

Günther Fuchs

Wilhelm Buck

Christa Jakob

80 Jahre

Elfriede Nerker

Christa Feldmann

Ilse Kattenhorn

Werner Schubert

Eva Czyborra

Udo Helmut Warnke

Ilse Welzel

Karl Heinrich Fisch

Christiane Glaser

Ilona Schönbohm

Heinrich Grabowski

Franz Scharbach

Hannelore Becker

Udo Becker

50jährige Mitgliedschaft

Jürgen Helmdach

Sebaldsbrück: Sechs Gebäude modernisiert

Auf dem umfangreichen Arbeitsplan unserer Technischen Objekt Verwaltung (TOV) steht in diesem Jahr das Gebiet in Sebaldsbrück ganz oben. Sechs Gebäude energetisch komplett modernisiert. Neben der allseitigen Wärmedämmung gehören neue Dächer, Fenster und Haustüren ebenso zur Modernisierung wie teilweise eine neue Heiztechnik. Zudem werden

die Außenanlagen umgestaltet. Während in der Forbacher Straße 25 zur Zeit die Maler sich um das Gewerk kümmern, sind in der Labacher Straße 5 die Dachdecker in Aktion. Neben diesen beiden Gebäuden stehen drei weitere in der Reisweiler Straße und ein Objekt in der Salbacher Straße auf dem Sanierungsplan.



Reisweiler Straße 12: Ein neues Dach kommt.



Reisweiler Straße 14/16: Neue Fenster werden eingebaut.



Reisweiler Straße 15/17: Wärmedämmung gehört dazu.



Salbacher Straße 14: Das Gebäude wird modernisiert.



Labacher Straße 5: Die Dachdecker sind da.



Forbacher Straße 25: Hier sind gerade die Maler.

Haus Jan Reiners wird saniert



Haus Jan Reiners in der Eickendorfer Straße wird modernisiert.

Neben der Großbaustelle in der Kasseler Straße und den Sanierungsarbeiten in Sebaldsbrück sowie dem Neubau in der Hemmstraße stehen weitere Projekte auf dem Arbeitsplan 2015. So soll das Wohnheim (Haus Jan Reiners) in der Eickendorfer Straße 6 modernisiert werden. Neben einer neuen Aufzugsanlage werden alle Fenster erneuert, die Flure erhalten einen neuen Anstrich und der Eingangsbereich wird umgestaltet. Eine neue Haustür und Sprechanlagen sind dort vorgesehen.

Lokalerweiterung in Oberneuland

Ein besonderer gastronomischer Anreiz ist in Oberneuland geplant. So wird das Restaurant Herman Post, dessen Betreiber der Pächter bei unserer Genossenschaft ist, mit einem zusätzli-

chen Lokal erweitert. Wegen der Schließung der Gastronomie „Meyer am Boom“ fehlt in diesem Stadtteil jetzt eine gemütliche Kneipe.



Das Restaurant Herman Post in Oberneuland wird mit einem zusätzlichen Lokal (linker Teil) erweitert.

ESPABAU Öffnungszeiten:

Kasse: Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Sprechstunden der Wohnberatung:

Mo., Di. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

ESPABAU Telefon Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 - 3 77 57 + Durchwahl

Zentrale mail@espabau.de 3 77 57 - 0

Fax-Nummer + 477

Reservierung Gästewohnung + 155

Vorstand

vorstand@espabau.de + 490

Herr Eisinger/Herr Dr. Meyer-Blanken + 490

Vorstandssekretariat

Frau Rausch rausch@espabau.de + 490

Sparabteilung

Frau Mürdter muerdter@espabau.de + 141

Frau Wisniewski wisniewski@espabau.de + 142

Vermietung

Herr Eisinger jun. eisinger@espabau.de + 151

Herr Hofmeister hofmeister@espabau.de + 152

Herr Harenborg harenborg@espabau.de + 153

Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung

Herr Reske reske@espabau.de + 241

Herr Backemeyer jun. backemeyer@espabau.de + 242

Herr Tietje tietje@espabau.de + 251

Frau Dremel dremel@espabau.de + 252

Frau Bahr bahr@espabau.de + 253

Prokurist

Herr Bohn LdR@espabau.de + 291

Sekretariat Rechnungswesen

Frau Böning sek02@espabau.de + 290

Mitgliederbetreuung

Frau Fisch fisch@espabau.de + 262

Buchhaltung

Frau Sorge sorge@espabau.de + 281

Frau Ehlers ehlers@espabau.de + 282

Frau Junghans junghans@espabau.de + 263

Personalabteilung

Frau Rohde-Wosnitzek rohde-wosnitzek@espabau.de + 213

Mietbuchhaltung

Frau Arens arens@espabau.de + 272

Frau Kindermann kindermann@espabau.de + 273

Technische Abteilung

Herr Warners warners@espabau.de + 190

Herr Heinen heinen@espabau.de + 190

Herr Toben toben@espabau.de + 190

Reparaturannahme

auftrag@espabau.de + 194

Frau Lüllich + 194

Frau Fiedler/Frau Rauscher + 190

Waschsalon Leipziger Str. 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr
und Mo. u. Mi auch von 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 3 50 91 16

ESPABAU Telefon Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **3 77 57 - 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten. Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle** außerhalb der Geschäftszeit sowie an **Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig:

Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 - 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Fa. Schlüter und Wellborg 04207 - 9 87 89 90

Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Gruß 01777- 35 77 78

Firma Niesmann 0163-6691935

Abflussverstopfungen

Firma Rotek 39 17 14

Schlüsseldienst

Fa. Siegfried Pätch (mit Rufweiterschaltung) 3 80 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung:
3 77 57-110. Stand: März 2015

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt:
Manfred Eisinger, Vorstand der ESPABAU
Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,
Meraner Straße 18 · 28215 Bremen · Telefon 3 77 57-0
Redaktion und Copyright:
Martin Globisch · martin.globisch@gmx.de
Titelbild und Gesamtgestaltung; Anzeigenleitung:
K & O, Küffner & Osterloh
Tel.: (0421) 7 67 62, Fax: (0421) 7 32 30
post@kundodesign.de

Sparbücher

Spareinlagen mit:	Zinssätze
3-monatiger Kündigungsfrist	0,75 %
1-jähriger Kündigungsfrist	0,85 %
2-jähriger Kündigungsfrist	0,95 %
4-jähriger Kündigungsfrist	1,15 %

Sparurkunde (ab Nennwert 500 Euro)

Zinsfestschreibungslaufzeit	Kündigungssperrfrist/Monate	Zinssätze
12 Monate	6	1,00 %
24 Monate	6	1,25 %
36 Monate	6	1,50 %
48 Monate	6	2,00 %
60 Monate	6	2,50 %



Leistungsstarke Medienversorgung über das Fernseekabel ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG verlängert Vertrag mit Kabel Deutschland



Mieter der ESPABAU können sich freuen: Die Genossenschaft hat den Versorgungsvertrag mit dem Vodafone Unternehmen Kabel Deutschland um weitere zwölf Jahre verlängert. Damit können Mieterinnen und Mieter auch zukünftig von den vielfältigen Möglichkeiten, die ein Kabelanschluss heute bietet, profitieren. Die neue Vertragslaufzeit startete am 1. Januar 2015. „Für immer mehr Menschen gehört zu einer gut ausgestatteten Wohnung auch eine zeitgemäße Medienversorgung“, sagt Manfred Eisinger, Vorstand der ESPABAU. Grundlage für die von Kabel Deutschland angebotenen Produkte ist das moderne Kabelnetz, bestehend aus Glasfaser- und Koaxialkabel. Damit verfügt das Unternehmen über eine leistungsstarke und zukunftsfähige Infrastruktur. „Die attraktiven Vertragskonditionen und der zuverlässige Service von Kabel Deutschland haben uns überzeugt“, ergänzt Manfred Eisinger. „Zudem haben wir mit dem neuen Vertrag nochmals günstigere Konditionen mit Kabel Deutschland ausgehan-

delt – ein weiterer Pluspunkt für unsere Mieter“, so Manfred Eisinger.

Gut informiert

Digitales, hochauflösendes und analoges Fernsehen, Radio sowie Breitband-Internet und Telefon – alles über eine Leitung. Das Fernseekabel macht es möglich. Für alle Fragen rund um den Kabelanschluss steht den Mietern der ESPABAU mit Frauke Ahrlich auch weiterhin eine persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Frauke Ahrlich ist selbstständige Vertriebspartnerin im Auftrag von Kabel Deutschland: Terminvereinbarung unter ihrer Mobilrufnummer 0178 / 32 01 302. Informationen gibt es auch telefonisch beim Kundenservice von Kabel Deutschland unter der kostenfreien Hotline 0800 / 27 87 000.

Was tun, wenn der TV- und Hörfunkempfang oder die Internet- und Telefonverbindungen einmal nicht wie gewohnt funktionieren? Der technische Service von Kabel Deutschland ist unter der kostenfreien Hotline 0800 / 52 666 25 täglich 24 Stunden erreichbar.

Gästewohnungen jetzt mit Kabelanschluss inklusive HD-TV und Internetzugang

Mitglieder haben seit längerem die Möglichkeit, ihre Gäste in einer von vier Gästewohnungen der ESPABAU unterzubringen. Damit sich der Besuch dort wie zu Hause fühlen kann, verfügen die möblierten Gästewohnungen jetzt auch über einen Kabelanschluss inklusive Basis HD. Es stehen bis zu 100 TV-Sender in digitaler Standardqualität (SD) und bis zu 37 Sender in hochauflösender Qualität (HD) zur Auswahl. Neu ist auch ein WLAN-Hotspot in jeder Gästewohnung. Hierüber können die Gäste mit bis zu 100 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit im Internet surfen.

Findorffer Weinladen: Bei Gabriele findet der Kunde rund 700 Produkte



Der Findorffer Weinladen: Gabriele Greger führt hochwertige Weine – aber nicht aus Übersee. Sie hat vor drei Monaten unsere Gewerbefläche in der Hemmstraße gepachtet.

Vor fünfeinhalb Jahren stieg sie in die Weinbranche ein, übernahm in der Admiralstraße das traditionsreiche Geschäft „Findorffer Weinladen“ und ist jetzt in die Hemmstraße 179 umgezogen: Gabriele Greger (39) kennt sich mit den edlen Tropfen bestens aus, kann beraten, verkaufen und verkosten. „Ich habe viele Weingüter bereist, kenne deshalb die Winzer persönlich und kann den Kunden somit die Seele des Weines näher bringen“, zeigt die Findorfferin auf das große Repertoire ihrer Produkte. Italien, Frankreich, Spanien, dazu Weine aus den deutschen Anbaugebieten wie der Pfalz, Mosel und der Nahe – bei der rühri- gen Geschäftsfrau kann man schon hochwertige Weine zwischen fünf und zwölf Euro kaufen. Neben den Weinen sind Obstbrände und Whiskeys (Irish und Scotch) zu finden. Das Besondere: Gabriele Greger füllt die Destillate auch in Flaschen (0,4 bis 1 Liter) ab – für den eigenen Gebrauch oder als Geschenk. Beim Rundgang in den 55 Quadratmeter großen Räumlichkeiten findet der Interessierte außerdem Gläser und Zubehör. Und im Bereich

Feinkost Pasta und Pizzasau- saucen. Insgesamt kommt man auf ca. 700 unter- schiedliche Produkte. Für den Kurzentschlos- senen stellt die Wein- genießerin schon mal ein Abendessen zusammen: Pasta (Trüffelnudeln) und Tomatensauce mit Basilikum, dazu ein Cuvee der Winzerin Anette Closheim. Die Unternehmerin aus Langenlonsheim bei Bad Kreuznach (Rheinland-

Pfalz) oder Lukas Corbet aus Neustadt an der Wein- straße gehören zum Bei-

spiel zu den Lieblingswinzern der Findorffer Weinexpertin. Wenn sie mal nichts mit ihrem Business zu tun hat, dann kocht sie gern, liest, fährt Inliner oder joggt im Bürgerpark. Anson- sten ist die belladonna-Preisträgerin sehr aktiv bei den Findorffer Geschäftsleuten, agiert in diesem Kreis als 2. Vorsitzende. Wer den Fin- dorffer Weinladen wieder verlässt, wird den Besuch mit einem „Klingelzeichen“, dem Geruch von Holz und Wein und einem fri- schen Strauß Blumen auf den Tisch in Erinne- rung behalten.



Die Chefin füllt höchstpersönlich die Destillate in Flaschen ab – ein guter Geschenktipp.